

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
III/Team 1	S0163/21	27.04.2021

zum/zur

A0063/21

CDU-Ratsfraktion

Bezeichnung

Batteriezellenfertigung

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister

11.05.2021

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

27.05.2021

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung

27.05.2021

Stadtrat

10.06.2021

Die Antragsteller regen an, sich um den Standort einer Batteriezellenfertigung beim Volkswagenkonzern zu bewerben.

Die Stadtverwaltung dankt den Antragstellern für den Hinweis auf die zwischenzeitlich bekanntgewordenen Überlegungen der Volkswagen AG weltweit sechs Standorte für die Fertigung von Batteriezellen aufzubauen.

Das Wirtschaftsdezernat hat sich bereits in der Vergangenheit um den Standort einer Batteriefabrik beim Volkswagen Konzern beworben. Bereits im Jahr 2016 hat der Oberbürgermeister die damals noch größte zusammenhängende Fläche im Industrie- und Logistikzentrum Magdeburg Rothensee an das Unternehmen herangetragen. Aufgrund der deutlich zu kleinen Fläche sind die damaligen Bemühungen der Landeshauptstadt aber gescheitert.

Ungeachtet dessen hat das Wirtschaftsdezernat der Landeshauptstadt zwischenzeitlich einen regelmäßig bedienten Arbeitskontakt zu Volkswagen Immobilien GmbH aufgebaut. Das Unternehmen sucht regelmäßig nach Flächen für verschiedenste Projekte der Volkswagengruppe. Aufgrund der Nähe zur Konzernzentrale und der in der Vergangenheit noch akzeptablen Verfügbarkeit von Flächen, konnte so ein immer wieder genutzter Arbeitskontakt etabliert werden, der bisher aber nicht zu einem größeren Investment der Volkswagen AG in Magdeburg führte.

Nachdem die städtischen Bemühungen um die Entwicklung des Eulenbergs zwischenzeitlich durch den Stadtratsbeschluss zur weiteren Überplanung konkreter geworden sind, sind die Chancen Volkswagen für Magdeburg mit einer großflächigen Ansiedlung zu interessieren aus Sicht der Stadtverwaltung durchaus vorhanden.

In den letzten Wochen hat das Wirtschaftsdezernat die bisherigen Überlegungen zur Entwicklung des Eulenbergs im Zusammenspiel mit anderen Verwaltungsteilen überarbeitet.

Den aktuellen Sachstand zur Entwicklung des Gebiets und damit zur etwaigen Ansiedlung eines großflächigen Projektes des Volkswagenkonzerns hat die Wirtschaftsförderung dem Unternehmen auch bereits übermittelt.

Durch die bisher noch nicht ausreichend konkret erscheinende Sicherheit über die zeitnahe Verfügbarkeit erschlossener Flächen am Eulenberg für ein großes Projekt, werden die Chancen zur Umsetzung des in den Medien kommunizierten Batterieprojekts am Eulenberg zwar noch als begrenzt angesehen, die perspektivisch zunehmende Flächenkontrolle durch die Stadt am Eulenberg wird aber das Maß an Verbindlichkeit hinsichtlich der Flächenverfügbarkeit sukzessive erhöhen und damit die Attraktivität des Gebiets steigern. Ob dies noch zeitnah genug erfolgt, dass Magdeburg in die Standortauswahl des Unternehmens einbezogen wird, bleibt abzuwarten.

Ungeachtet der Vermarktungshemmnisse aufgrund des noch fehlenden Eigentums möchte die Stadtverwaltung aber die Chance auf die Ansiedlung eines weltweit führenden Unternehmens und damit zur weiteren Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Magdeburg nicht ungenutzt lassen und hofft darauf mit dem außergewöhnlichen Angebot eines sehr großen Industriegebiets dauerhaft im Gespräch mit Volkswagen zu bleiben.

Die Verwaltung begrüßt den Antrag daher ausdrücklich und plädiert für Zustimmung.

Sandra Yvonne Stieger  
Beigeordnete